

ZIELGRUPPE

Instrumental- und Gesangslehrer*innen an Musikschulen,
Musikerzieher*innen im Elementarbereich

GEBÜHREN PRO MODUL

Teilnehmende bis 27 Jahre: 426,50 €
(Kursgebühr: 290 €, Ü/F im DZ: 55,50 €,
Verpflegung: 81 €)

Teilnehmende ab 28 Jahre: 487,50 €
(Kursgebühr: 290 €, Ü/F im DZ: 109,50 €,
Verpflegung: 88 €)

Einzelzimmerzuschlag: 5 € pro Nacht

Die Kursgebühr kann im Paketpreis in drei Raten gezahlt werden: 1 x 290 € (Entscheidungsmodul) und 2 x 765 € (jeweils zzgl. Unterkunft und Verpflegung).
Sie sparen 10% im Vergleich zur Einzelzahlung.

Gegebenenfalls kann die Kursgebühr von Ihrem Arbeitgeber/Ihrer Arbeitgeberin oder dem VdM – Landesverband Thüringen erstattet werden. Bitte informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten.

ANMELDUNG

bis 01.03.2023 unter
[www.landesmusikakademie-sondershausen.de/
elementare-musikpraxis](http://www.landesmusikakademie-sondershausen.de/elementare-musikpraxis)

ANSPRECHPARTNERIN

Paula Jaeger
Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen
Lohberg 11, 99706 Sondershausen
Tel.: 0152 05734370
E-Mail: jaeger@landesmusikakademie-sondershausen.de

LEHRGANG *Elementare Musikpraxis*

Im Frühjahr 2023 startet an der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen der zweite Durchgang des Lehrgangs Elementare Musikpraxis. Dieser findet in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Musikschulen (VdM), dem Verband deutscher Musikschulen – Landesverband Thüringen, der Bundesmusikakademie Trossingen und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Ziel des berufsbegleitenden Lehrgangs Elementare Musikpraxis ist es, dass alle Teilnehmenden die Unterrichtserlaubnis in der Elementar-/Grundstufe der Musikschule nach dem Bildungsplan Musik für die Elementar-/Grundstufe des VdM erlangen.

Der Lehrgang läuft über einen Zeitraum von anderthalb Jahren und besteht aus insgesamt sieben viertägigen Modulen. In den dazwischenliegenden Praxisphasen werden die Teilnehmenden eigene Unterrichtsstunden vorbereiten, durchführen und reflektieren, Hausarbeiten anfertigen und instrumentalmusikalische Aufgabenstellungen erledigen. Das erste Lehrgangsmodul gilt als Probemodul, nach dem die Lehrgangsleitung entscheidet, ob der/die Teilnehmende den Lehrgang weiterhin besuchen kann und der/die Teilnehmende entscheidet, ob er/sie den Lehrgang antreten möchte.



Foto: Jana Groß

Ab dem zweiten Modul führen bzw. begleiten alle Lehrgangsteilnehmenden eine eigene Gruppe im Fach Elementarer Musikpraxis (z. B. Eltern-Kind-Gruppe, Seniorengruppe, musikalische Früherziehungs- oder Grundausbildungsgruppe).

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- ▶ abgeschlossene Berufsausbildung als Musikschullehrer*in, Musiklehrer*in (individuelle Ausnahmefälle möglich)
- ▶ Bewerber*innen ohne Hochschulstudium können in Ausnahmefällen zugelassen werden, wenn sie über mind. drei Jahre Berufs- und Unterrichtserfahrung verfügen
- ▶ Grundkenntnisse auf einem Akkordinstrument, z. B. Klavier, Akkordeon, Gitarre (kann privat während der Ausbildung nachgeholt werden)
- ▶ Bereitschaft zur kontinuierlichen Unterrichts-Arbeit im EMP-Bereich mit einer Gruppe während der Praxisphasen

LEHRGANGSINHALTE

Didaktik und Methodik der EMP | Praxis der EMP | Grundlagen der Musikpädagogik | Singen und Sprechen (inkl. Stimmbildung, Singen mit Kindern, Singen mit Kindern verschiedener Kulturen) | Elementares Instrumentalspiel | Musik und Bewegung | Praktisches Musizieren und Anleiten von Chor-, Instrumental- und gemischten Ensembles | Einzel- und Gruppenimprovisation

LEHRGANGSLEITUNG

Dr. Kitty Schmidt-Hiller studierte in Weimar Gitarre und Elementare Musikpädagogik. Bereits während des Studiums gründete sie die KISUM-Musikschule aus dem Wunsch heraus, eigene Ideen und pädagogische Gedanken umsetzen zu können. Zusätzlich unterrichtet sie Gitarre am Institut für Schulmusik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und leitet die zertifizierte EMP-Ausbildung an der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen.



DOZENTINNEN

Marianne Steffen-Wittek, emeritierte Professorin für Rhythmik und EMP der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, ist Schlagzeugerin und Vibraphonistin im Jazzquartett Bridge The Gap. Im Lehrgang betreut sie die Fächer Musik und Bewegung/Rhythmik (insbesondere im Kontext populärer Musik), Perkussion, Improvisation und Elementare Musikpraxis.



Anita Müller ist Diplom-Musikpädagogin für Elementare Musikpädagogik und Jazz-Gesang. Sie unterrichtet, singt, doziert, leitet Kinderchöre, Ensembles und spielt Klavier. Im Rahmen des Lehrgangs betreut sie die Inhalte Singen und Sprechen (Stimmbildung) sowie Ensembleleitung.



Foto: Lydia Schubert

und wechselnde Gastdozent*innen

TERMINE

1. Lehrgangsjahr (4 Module)

20.03.–23.03.2023
28.06.–01.07.2023
11.09.–14.09.2023
13.11.–16.11.2023

2. Lehrgangsjahr (3 Module)

22.01.–25.01.2024
06.03.–09.03.2024
29.05.–02.06.2024

Änderungen vorbehalten.

Alle Kurse finden nach Möglichkeit in Präsenz an der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen statt.